R.-F. u. M. 8286 als Vortrag verwendet. 1911/12 Veräusserung des Gutes Rathmannsdorf nebst Brauerei mit Wirtschaft, sowie eines Wirtschaftsanwesen. 1912/13 wurde das letzte Wirtschaftsanwesen verkauft. Ein Terrainverkauf aus dem Konsortialbesitz in München konnte in den letzten Jahren nicht bewerkstelligt werden. Die hauptsächlichsten Einnahmen der Ges. bilden gegenwärtig die Zinsen aus ausstehenden Forderungen u. aus Wertp., während das Erträgnis der eigenen Besitzungen, deren Bestand durch die in den letzten Jahren erfolgten Veräusserungen erheblich vermindert wurde, zu den Jahresgewinnen nur wenig beisteuerte. Um die Kauflust nach Bauplätzen anzuregen, wurde 1912/13 ein Musterhaus auf einem Konsortialbauterrain hergestellt; infolgedessen gelang es 1913/14 bereits einige Parzellen zu verkaufen.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 136 262 Annuitäten-Darlehen (am 31./5. 1913), verzinsl. zu 4%.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.:** Im Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rückl., dann 4% Div. vom verbleib. Betrage 5% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Mai 1913: Aktiva: Immobil. 208 135, Inventar 1998, Debit. 600 381, Kassa 5011, Effekten 454 281, schweb. Terraingeschäfte 373 358. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 136 262, Kredit. 446 398, R.-F. 49 487 (Rückl. 307), Gewinn (Vortrag) 11 017. Sa. M. 1 643 166.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter, vertragsm. Tant., Steuern u. sonst. Handl.-Unk. 33 752, Unk. u. Unterhalt. der Immobil. 2976, Abschreib. auf Immobil., Wertp. etc. 9431, Gewinn 11 325. — Kredit: Vortrag 8248, Pacht u. Miete 13 239, Honorare u. Provis. 7784, Zs.-Saldo 28 213. Sa. M. 57 486.

Kurs Ende 1887—1913: 50, 50, 50, 76, 76, 75.25, 83, —, 67, 58.80, —, —, —, 54.25, 55, 54.75, 55, 54, 54, 54, 54, 54, 54, 54, 54, 54, 54%. Notiert in München.

Dividenden 1889/90—1912/13: 0, 0, 2, 2, 0, 2, 2, 0, 0, 2, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 5 J. (K).

Direktion: Ökonomierat Friedr. Strauss. **Prokurist:** Rud. Zett.

Aufsichtsrat: (4—6) Vors. Bank-Dir. Ad. Pöhlmann, München; Stellv. Landesökonomierat Heinr. Groh, Freimann; Komm.-Rat Georg Th. Pschorr, Komm.-Rat Dr. Karl Riemerschmid, Architekt Ad. Ziebland, München.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; München: Bayerische Vereinsbank.

Bayerische Terrain-Act.-Ges. in München, Max-Josefstr. 6.

Gegründet: 24./7. 1897; eingetr. 30./7. 1897. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Erwerbung, Bebauung, Verwaltung u. Veräusserung von Liegenschaften aller Art u. Vornahme aller zur Erreichung des Ges.-Zweckes dienlichen, insbes. auch auf Belastung u. Entlastung von Liegenschaften, sowie auf Übernahme u. Abstossung von Hypoth. abzielenden Rechtsgeschäfte. Die Ges. erwarb vom Prinzen Leopold von Bayern einen Teil von dessen in dem nördlichen Teile der Stadt gelegenen Park im Umfange von 4,471 ha für M. 2 000 000 gegen Barzahlung. Zur Arrondierung dieses Komplexes als Bauterrain wurden gleichzeitig noch 87,449 qF. aus Privatbesitz für M. 712 850 erworben. Weiter erwarb sie 1898 ein ca. 2 800 000 qF. grosses Terrain im Osten der Stadt für M. 3 530 000 u. hat 1899 zu letzterem weiter 782 937 qF. für M. 1 174 000 von der Aktienziegelei München hinzugekauft. Die Ges. hatte nunmehr 3 159 773 qF. (262 966 im Norden, 2 113 870 im Osten der Stadt u. 782 937 im Geschäftsjahr 1899/1900 hinzuerworben) im Besitz; vom 1./8. 1899 bis 31./7 1900 wurden verkauft: 66 790 qF. des Leopold-Park-Terrains, 278 297 qF. des Ost-Terrains, zus. 345 087 qF. Der Nettogewinn des ersten Geschäftsj. (1897/98) betrug bei 25% Einzahl. des A.-K. M. 390 396. 1900/01—1903/04 wurden 257 805, 132 424, 22 952, 17 047 qF. Terrain mit gutem Gewinn verkauft. Die Ges. ist mit Anteilscheinen an der Prinzregenten-Theater-Ges. beteiligt.

Die G.-V. v. 28./4. 1903 genehmigte Erwerb des 4 058 048 qF. umfassenden ehemalig Hauserschen Terrains im Westen Münchens von einem von der Bayer. Vereinsbank in München geführten Konsortium für M. 6 180 000. In Anrechnung auf den Kaufpreis des Westterrains wurden der Restbesitz vom Leopoldpark einschl. der 1902 vom Landwirtschaftl. Kreditverein in Ansbach zurückgesteigerten Plätze, ferner der Besitz im Forstenriederholz und in Neu-Pasing, sowie 3 Häuser u. verschiedene Aktivhypoth. im Gesamtbuchwert von M. 2 579 000 abgestossen. Ferner wurden M. 1 000 000 bar bezahlt und M. 1 000 000 auf dem Terrain lastende Hypoth. übernommen, so dass unter Verrechnung der hingegebenen, mit M. 999 000 belasteten Werte ein Kaufpreisrest von M. 2 600 000 blieb, der, mit 4% verzinsl., bis 1910 seitens der Gläubigerin unkündbar ist. Danach berechnete sich also der Gesamtpreis des neuen Terrains auf M. 6 180 000, in der Bilanz verbucht mit M. 6 285 072. Weiter wurde 1902/1903 ein Objekt in Ludwigshafen a. Rh. mit 2 Häusern nebst Magazinen und Garten für M. 360 000 erworben; dieser Besitz ist 1904 u. 1906 mit befriedigendem Nutzen wieder abgestossen. Das Jahr 1905/1906 schloss, nach Bildung eines Delkr.-F. von M. 430 000 u. da Terrainverkäufe nicht durchführbar waren, mit einem Verlust von M. 614 518 ab, wovon M. 129 983 durch Entnahme aus dem R.-F. gedeckt u. M. 484 534 vorgetragen wurden. 1906/07 hat der Terrainbesitz durch Verkauf von 7784 qF. eine Minderung erfahren, dagegen eine Zunahme von 8054 qF., welche aus einer Subhastation zurückerworben werden mussten u.